



## **Schriftliche Anfrage**

**der Abgeordneten Verena Osgyan BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN**  
vom 21.12.2021

### **Staatliche Förderung von Forschungsprojekten und Therapien zum SARS-CoV-2-Virus**

Für Forschungsprojekte zum SARS-CoV-2-Virus hat die Staatsregierung zum Beginn der Pandemie Fördergelder in Höhe von 15 Mio. Euro bereitgestellt. Darüber hinaus wurde im Dezember 2020 das 50-Millionen-Euro-Förderprogramm zur Bayerischen Therapiestrategie aufgelegt. Am 12.12.2021 wurde vom Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst ein weiteres Forschungsprogramm mit einem Gesamtvolumen von 6 Mio. Euro aufgelegt.

Die Staatsregierung wird gefragt:

- 1.1 Welche Forschungseinrichtungen und Institutionen haben Gelder aus den oben genannten Förder- und Forschungsprogrammen beantragt (bitte aufschlüsseln nach Förder- oder Forschungsprogramm, Antragsteller, Thema des Forschungsprojekts, Höhe der beantragten Mittel)? ..... 3
- 1.2 Welche Fördergeldanträge wurden bewilligt (bitte aufschlüsseln nach Förder- und Forschungsprogramm, Antragsteller, Thema des Forschungsprojekts, Höhe der beantragten Mittel, Höhe der bewilligten Mittel)? ..... 3
- 1.3 Nach welchen Kriterien wurden die förderwürdigen Forschungsprojekte ausgewählt? ..... 3
- 2.1 Wurden die Gelder aus den oben genannten Förder- und Forschungsprogrammen bereits voll ausgeschöpft? ..... 5
- 2.2 Falls die Gelder aus den oben genannten Förder- und Forschungsprogrammen bereits voll ausgeschöpft sind, zu welchem Zeitpunkt war das der Fall? ..... 5
- 2.3 Wird es eine weitere Aufstockung der Förder- und Forschungsprogramme geben, falls alle Mittel ausgeschöpft sind? ..... 6
- 3.1 Gab es Anfragen zur Förderung von Forschungsprojekten/Studien, die nicht mehr mit Geldern aus den oben genannten Förder- und Forschungsprogrammen finanziert werden konnten? ..... 6

---

3.2	Wurden daraufhin finanzielle Sondermittel bewilligt, um auch kurzfristig die Förderung notwendiger Studien zu ermöglichen (falls ja, bitte aufschlüsseln nach Förder- und Forschungsprogramm, Antragsteller, Thema des Forschungsprojekts, Höhe der beantragten Mittel, Höhe der bewilligten Mittel)? .....	6
3.3	Falls finanzielle Sondermittel zur kurzfristigen Förderung bewilligt wurden, wie hoch war die Gesamtsumme der Sondermittel? .....	6
4.	Falls neben den oben genannten Förder- und Forschungsprogrammen weitere Sondermittel vergeben wurden, nach welchen Kriterien wurden die förderwürdigen Projekte ausgewählt? .....	6
	Hinweise des Landtagsamts .....	10

# Antwort

des Staatsministeriums für Wissenschaft und Kunst in Abstimmung mit dem Staatsministerium für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie sowie dem Staatsministerium für Gesundheit und Pflege  
vom 09.02.2022

- 1.1 Welche Forschungseinrichtungen und Institutionen haben Gelder aus den oben genannten Förder- und Forschungsprogrammen beantragt (bitte aufschlüsseln nach Förder- oder Forschungsprogramm, Antragsteller, Thema des Forschungsprojekts, Höhe der beantragten Mittel)?**
- 1.2 Welche Fördergeldanträge wurden bewilligt (bitte aufschlüsseln nach Förder- und Forschungsprogramm, Antragsteller, Thema des Forschungsprojekts, Höhe der beantragten Mittel, Höhe der bewilligten Mittel)?**

Die Fragen 1.1 und 1.2 werden in Bezug auf die **Bayerische Therapiestrategie** aufgrund des Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet:

Gefördertes Unternehmen	Projekt	Beantragte Zuwendung in Mio. €	Bewilligte Zuwendung in Mio. €
Ethris GmbH, Planegg	<b>CoRNAmAB:</b> COVID-19-Therapie mit inhalierter mRNA, die für einen SARS-CoV-2 neutralisierenden monoklonalen Antikörper kodiert	2,6	2,6
Ethris GmbH, Planegg	<b>INHALAMDA:</b> COVID-19-Inhalationstherapie mit Interferon Lambda mRNA	14,2	13,9
Formycon AG, Planegg	<b>FYB207:</b> Klinische Validierung eines innovativen Virusblockers zur Behandlung von SARS-CoV-2-Infektionen	13,3	12,7
Origenis GmbH, Planegg	<b>COVICLIB:</b> Prüfprogramm für die klinische Entwicklung eines neuartigen CDK9-Kleinmolekül-Therapeutikums zur Behandlung von COVID-19 bei viralen Erkrankungen durch SARS-CoV-2	5,4	5,2
Pieris Pharmaceuticals GmbH, Hallbergmoos	<b>iCalin:</b> Entwicklung und klinische Testung eines inhalierbaren Therapeutikums (Anticalin) zur Behandlung von SARS-CoV-2-induzierter Schädigung der Lunge	14,5	14,2
Eisbach Bio GmbH, Planegg	<b>EisCure:</b> Klinische Entwicklung eines zielgerichteten SARS-CoV-2-Helikase Inhibitors (Kleinmoleküle)	7,0	6,7

- 1.3 Nach welchen Kriterien wurden die förderwürdigen Forschungsprojekte ausgewählt?**

**Bayerische Therapiestrategie:** Die eingereichten Skizzen wurden von einem neutralen Expertengremium gemäß Förderaufruf nach folgenden Kriterien relativ zueinander fachlich bewertet, priorisiert und empfohlen:

- fachlich-inhaltlicher Bezug zum Förderaufruf
- wissenschaftlich-technische Qualität des FuEul-Ansatzes, Originalität

- Innovationshöhe und Risikobehaftung des Vorhabens
- volkswirtschaftliche Bedeutung, Hebelwirkung für den Wirtschaftsstandort Bayern inklusive Markt- und Arbeitsplatzpotenzial
- Tragfähigkeit und Nachhaltigkeit des Verwertungskonzepts inklusive Schutzrechtesituation, Anschlussfähigkeit
- (bei Verbundvorhaben) Qualität des Konsortiums (Kompetenz, Abdeckung der für das Projektziel relevanten Wertschöpfungskette, Arbeitsteilung zwischen den Partnern)
- Angemessenheit der finanziellen Aufwendungen

In Bezug auf das **Förderprogramm des Staatsministeriums für Wissenschaft und Kunst** werden die Fragen 1.1 bis 1.3 aufgrund des Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet:

Aufgrund der besonderen Herausforderungen durch die Pandemie wurde ausnahmsweise im Jahr 2020 ein Förderprogramm mit einem Volumen von rund 15 Mio. Euro für Forschung im Zusammenhang mit SARS-CoV-2 an den Universitätsklinika aufgesetzt und ein weiteres Programm im Jahr 2021 mit einem Volumen in Höhe von rund 6 Mio. Euro.

Die vom Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst bereitgestellten Mittel wurden zum einen pauschal (2020 1,5 Mio. Euro je Universitätsklinika-Standort, d. h. insgesamt 9 Mio. Euro, und 2021 1,0 Mio. Euro je Universitätsklinika-Standort, d. h. insgesamt 6 Mio. Euro) ausgereicht. Die Hochschulen entscheiden im Rahmen ihrer verfassungsrechtlich in Art. 5 Abs. 3 Grundgesetz (GG) sowie Art. 108 Verfassung des Freistaates Bayern (BV) garantierten Wissenschaftsfreiheit selbst über die Inhalte und Gegenstände ihrer Forschung.

Weitere rund 6 Mio. Euro wurden für anlassbezogene Forschungsprojekte zur Verfügung gestellt und verteilen sich wie folgt:

Projekt	Einrichtung	Fördersumme	Bereitstellungsdatum
Prospektive COVID-19-Kohorte	LMU Klinikum	996.647,50 €	14.04.2020
Kohorte Tirschenreuth	UKR	650.000,00 €	27.04.2020
COVID Kids Bavaria	LMU Klinikum	1.000.000,00 €	23.06.2020
Würzburger STAAB-COVID Programm	UKW	1.536.000,00 €	07.07.2020
STACADO (Domspatzen) – Uniklinikum Regensburg	UKR	113.400,00 €	20.07.2020
Studie zur Infektion durch Aerosolverbreitung	LMU Klinikum u. UKER	120.000,00 €	07.08.2020
Antikörperstudie	UKER	141.000,00 €	25.08.2020
Tele-COVID II und CO-SI-ONKO	MRI	625.000,00 €	20.11.2020
Wissenschaftliche Begleitung der Einführung eines Impfstoffes (CoVaKo I)	UKER	1.000.000,00 €	11.12.2020
Prospektive Impfstudie Betroffene CED unter immunsuppressiver Therapie	LMU Klinikum	61.675,00 €	23.02.2021
CoVaKO-Kombinationsimpfung	UKER	540.000,00 €	27.04.2021

Ergänzend wurde für den Bayerischen Forschungsverbund „FOR-COVID“ im Oktober 2020 eine Förderung in Höhe von knapp 0,8 Mio. Euro bewilligt. Im Anschluss an die erfolgreiche Evaluation der ersten Förderphase wurden im November 2021 für die Jahre 2022 bis 2024 jährlich rund 0,8 Mio. Euro für den Verbund bewilligt. Die Projek-

te des Verbunds befassen sich mit verschiedenen Fragestellungen zur Immunantwort nach Impfung und Infektion, zur Virus-Zell-Interaktion und zu Angriffspunkten für eine antivirale Therapie.

### **2.1 Wurden die Gelder aus den oben genannten Förder- und Forschungsprogrammen bereits voll ausgeschöpft?**

Die Mittel aus den **Forschungsprogrammen des Staatsministeriums für Wissenschaft und Kunst** wurden den Universitätsklinika überwiesen.

Für alle Vorhaben der **Bayerischen Therapiestrategie** wurden vom Staatsministerium für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie Förderungen mit einem Gesamtvolumen in Höhe von 55,4 Mio. Euro zu Lasten von Kap. 13 19 „Sonderfonds Corona-Pandemie“ Titel 683 78 bis Ende 2021 bewilligt. Der Ministerrat (20.07.2021) sowie der Ausschuss für Staatshaushalt und Finanzfragen (30.09.2021) haben einer entsprechenden Aufstockung der Mittel für die Bayerische Therapiestrategie (inklusive Projektträgerkosten) von ursprünglich 50 Mio. Euro zugestimmt.

Alle vom neutralen Expertengremium – mithilfe der unter 1.3 genannten Kriterien – zur Förderung empfohlenen Vorhaben konnten im Rahmen der Bayerischen Therapiestrategie gefördert werden.

Zudem war die Initiative zur Bayerischen Therapiestrategie ein entscheidender Impulsgeber auf Bundes- und EU-Ebene. Im Anschluss wurden unter anderem folgende Förderaufrufe des Bundes und der EU veröffentlicht:

- Förderung von Forschung und Entwicklung dringend benötigter Therapeutika gegen SARS-CoV-2 (90 Mio. Euro; Bundesministerium für Bildung und Forschung – BMBF),
- Förderung der klinischen Entwicklung von versorgungsnahen COVID-19-Arzneimitteln und deren Herstellungskapazitäten (300 Mio. Euro; BMBF und Bundesministerium für Gesundheit – BMG),
- EU-Strategie für COVID-19-Therapeutika (> 140 Mio. Euro).

Somit stehen für die Entwicklung von erfolversprechenden COVID-19-Medikamenten neben der Förderung im Rahmen der Bayerischen Therapiestrategie nun mehrere hundert Millionen Euro zur Verfügung. Die genannten Förderaufrufe des Bundes und der EU stehen bzw. standen selbstverständlich auch bayerischen Unternehmen offen.

### **2.2 Falls die Gelder aus den oben genannten Förder- und Forschungsprogrammen bereits voll ausgeschöpft sind, zu welchem Zeitpunkt war das der Fall?**

Bezüglich der Gelder **des Staatsministeriums für Wissenschaft und Kunst** wird auf die Spalte „Bereitstellungsdatum“ der Tabelle zu Frage 1.3 verwiesen.

Bezüglich der **Bayerischen Therapiestrategie** wird auf die Antwort zu Frage 2.1 verwiesen.

**2.3 Wird es eine weitere Aufstockung der Förder- und Forschungsprogramme geben, falls alle Mittel ausgeschöpft sind?**

**3.1 Gab es Anfragen zur Förderung von Forschungsprojekten/Studien, die nicht mehr mit Geldern aus den oben genannten Förder- und Forschungsprogrammen finanziert werden konnten?**

**3.2 Wurden daraufhin finanzielle Sondermittel bewilligt, um auch kurzfristig die Förderung notwendiger Studien zu ermöglichen (falls ja, bitte aufschlüsseln nach Förder- und Forschungsprogramm, Antragsteller, Thema des Forschungsprojekts, Höhe der beantragten Mittel, Höhe der bewilligten Mittel)?**

**3.3 Falls finanzielle Sondermittel zur kurzfristigen Förderung bewilligt wurden, wie hoch war die Gesamtsumme der Sondermittel?**

Die Fragen 2.3, 3.1, 3.2 und 3.3 werden für das **Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst** aufgrund des Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet:

Das Staatsministerium erreichen regelmäßig Anträge zur Förderung von Forschungsprojekten. Allerdings stehen dem Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst grundsätzlich keine Mittel zur Verfügung, um einzelne Forschungsprojekte finanziell zu fördern. Die für Forschung und Lehre vorhandenen Haushaltsmittel werden zur Gänze an die Hochschulen ausgegeben, die dann im Rahmen ihrer verfassungsrechtlich durch Art. 5 Abs. 3 GG und Art. 108 BV garantierten Forschungsfreiheit eigenverantwortlich über Inhalt und Gegenstände ihrer Forschung entscheiden. Angesichts der besonderen Herausforderungen durch die COVID-19-Pandemie wurden ausnahmsweise die oben bezeichneten Mittel bereitgestellt. Eine Fortsetzung der genannten Fördermaßnahmen ist nicht geplant.

Bezüglich der Bayerischen Therapiestrategie wird auf die Antwort zu Frage 2.1 verwiesen.

**4. Falls neben den oben genannten Förder- und Forschungsprogrammen weitere Sondermittel vergeben wurden, nach welchen Kriterien wurden die förderwürdigen Projekte ausgewählt?**

Seitens des **Staatsministeriums für Wissenschaft und Kunst** wurden keine weiteren Mittel vergeben, vgl. Antwort zu Frage 3.

Seitens des **Staatsministeriums für Gesundheit und Pflege** wurden außerhalb der oben genannten Forschungsprojekte folgende, im Zusammenhang mit dem SARS-CoV-2-Virus stehende Projekte aus dem Sonderfonds Corona-Pandemie gefördert. Die Förderung dieser Projekte erfolgt jeweils auf Basis eines entsprechenden Ministerratsbeschlusses.

**1. Innovative Testprojekte**

- Laufzeit: 2020/2021
- verschiedene Pilotprojekte zu Verbesserung der Teststrategie:  
Erprobung neuer Schnelltests, Next Generation Sequencing,  
Speichelprobe statt Nasen-Rachen-Abstrich, Antikörpertestungen
- Finanzierungsvolumen: 1.039.000 Euro

**2. „Bayerischer ambulanter COVID-19-Monitor in der Langzeitpflege“ (BaCoM)**

- Laufzeit: 01.03.2021 bis 31.12.2022
- Ludwig-Maximilians-Universität München
- Erfassung der Bewältigung sowie der Langzeitfolgen der COVID-19-Pandemie in der häuslich-ambulanten und stationären Langzeitpflege
- Finanzierungsvolumen: 3.404.917 Euro

**3. Projekt „Bay-VOC“**

- Laufzeit: 02.02.2021 bis 31.12.2022
- Molekulargenetisches Surveillance Netzwerk in Bayern
- Identifikation von Variants of Concern des SARS-CoV-2: Bay-VOC
- Finanzierungsvolumen: 1.179.896,90 Euro

**4. Innovative Testmethoden****– Münchner Virenwächter 3.0**

- Laufzeit: 03.03.2021 bis 21.05.2021
- Landesamt für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit (LGL), Landesinstitut Task-Force Infektiologie mit Kooperationspartner LMU München, Dr. von Haunersches Kinderspital, Abteilung Pädiatrische Infektiologie  
Studienleitung: Dr. Martin Hoch, PD Dr. Ulrich von Both
- Zehnwöchige SARS-CoV-2-Sentinel-Surveillance-Studie mit Hilfe einer innovativen Massen-Testmethode in 17 Münchener Grundschulen. 4 433 Teilnehmer (Schülerinnen und Beschäftigte) wurden regelmäßig mit der „Salivette“ auf SARS-CoV-2 gescreent.
- Finanzierungsvolumen: 1 Mio. Euro

**– Wü-KiTa**

- Laufzeit: 01.04.2021 bis 31.12.2021
- Kinderklinik und Poliklinik, Universitätsklinikum Würzburg, Prof. Dr. Liese
- Würzburger Kinderbetreuungsstudie in der COVID-19-Pandemie, Teil II (Wü-Ki-Ta-CoV 2.0): Surveillance von SARS-CoV-2-Infektionen in Kinderbetreuungseinrichtungen (KiTas) mittels 2x/Woche Mundspülwasserabgabe für „pooled“ PCR- und/oder Antigen-Schnelltestung zu Hause (Pilotstudie)
- Finanzierungsvolumen: 915.503 Euro

**– WICOVIR**

- Laufzeit: 01.03.2021 bis 31.07.2021
- Krankenhaus Barmherzige Brüder Regensburg – Klinik St. Hedwig, Univ.-Prof. Dr. Michael Kabesch Universitätsklinikum Regensburg, Abteilung für

Krankenhaushygiene und Infektiologie, Prof. Dr. Wulf Schneider Professur für Mikrobiologie am Department Biologie der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg, Prof. Dr. Andreas Burkovski

- Studie „Wo Ist das COrona VIRus (WICOVIR)?“ – Umweltscreening zur frühen Identifikation des Coronavirus in der Bevölkerung: Proof of Concept-Untersuchung für eine SARS-CoV-2-Früherkennung
- Finanzierungsvolumen: 1.140.466,50 Euro

#### **5. „Förderinitiative Versorgungsforschung zum Post-COVID-Syndrom“**

- Laufzeit: 2021/2022
- Ziel der Förderinitiative ist es, die Erkenntnislage und die Versorgung von Betroffenen mit dem Post-COVID-Syndrom zu verbessern.
- Fördervolumen insgesamt 5 Mio. Euro
- Bereits bewilligt (vier Anträge):
  1. Projekt „Post-COVID Kids Bavaria“
    - Teilprojekt „Post-COVID Kids Bavaria – Langzeiteffekte von Coronavirusinfektionen bei Kindern und Jugendlichen in Bayern: Erkennung und frühzeitige Behandlung von Folgeerkrankungen (Teil 1)“, Barmherzige Brüder gemeinnützige Krankenhaus GmbH, Leitung Prof. Dr. Kabesch; Finanzierungsvolumen: 829.310,96 Euro
    - Teilprojekt „Post-COVID Kids Bavaria – PCFC – Langzeiteffekte von Coronavirusinfektionen bei Kindern und Jugendlichen in Bayern: Erkennung und frühzeitige Behandlung von Folgeerkrankungen durch ein Post-COVID Fatigue Center (Teil 2)“, Klinikum rechts der Isar der Technischen Universität München, Leitung Prof. Dr. Behrends; Finanzierungsvolumen: 852.547,34 Euro
  2. Projekt „Post-COVID LMU – Implementierung und Evaluierung eines interdisziplinären und sektorenübergreifenden Versorgungs- und Forschungsnetzwerks für eine evidenzgeleitete Behandlung von Patienten mit schwerem Post-COVID-Syndrom“, Sozialstiftung Bamberg – Klinikum Bamberg, Klinik für Integrative Medizin und Naturheilkunde, Leitung PD Dr. Adorjan; Finanzierungsvolumen: 578.279,52 Euro
  3. Projekt „Forschungszyklus: Integrative Medizin und Naturheilkunde in der Behandlung des Post-COVID-Syndroms: Ein Multimodaler Therapieansatz“, Sozialstiftung Bamberg – Klinikum Bamberg, Klinik für Integrative Medizin und Naturheilkunde, Leitung Prof. Dr. Langhorst; Finanzierungsvolumen: 86.642,61 Euro

#### **6. Begleitevaluation von Pool-PCR-Testungen**

- Laufzeit: 01.10.2021 bis 30.09.2022
- Institut für Medizinische Informatik, Biometrie und Epidemiologie der Ludwig-Maximilians-Universität, Prof. Dr. Ulrich Mansmann
- Das Evaluationsforschungsprojekt wird die im Rahmen der PCR-Pool-Testungen an bayerischen Grundschulstufen erhobenen Daten der verschiedenen Datenquellen integrieren und daraus die evaluationsrelevanten Parameter zur Prozess- und Ergebnisqualität zeitnah und kontinuierlich ableiten. Diese werden in Kurzzeitberichten (auch über ein webbasiertes Dashboard) bereitgestellt. Weiter-

hin erfolgt eine wissenschaftlich-epidemiologische Aufarbeitung der Daten und deren Vorstellung in Berichten und wissenschaftlichen Veröffentlichungen.

- Finanzierungsvolumen: 262.418 Euro

**Hinweise des Landtagsamts**

Zitate werden weder inhaltlich noch formal überprüft. Die korrekte Zitierweise liegt in der Verantwortung der Fragestellerin bzw. des Fragestellers sowie der Staatsregierung.

—————

Zur Vereinfachung der Lesbarkeit können Internetadressen verkürzt dargestellt sein. Die vollständige Internetadresse ist als Hyperlink hinterlegt und in der digitalen Version des Dokuments direkt aufrufbar. Zusätzlich ist diese als Fußnote vollständig dargestellt.

Drucksachen, Plenarprotokolle sowie die Tagesordnungen der Vollversammlung und der Ausschüsse sind im Internet unter [www.bayern.landtag.de/parlament/dokumente](http://www.bayern.landtag.de/parlament/dokumente) abrufbar.

Die aktuelle Sitzungsübersicht steht unter [www.bayern.landtag.de/aktuelles/sitzungen](http://www.bayern.landtag.de/aktuelles/sitzungen) zur Verfügung.